

Medienkompetenztag am 8. April 2010 im neuen Studiogebäude auf dem Kunst- und Mediacampus Finkenau in Hamburg



Medienkompetenz praktisch Projekte und Initiativen stellen sich vor

1.	Blickwechsel e.V.	PIF! PC- und Internetführerschein
----	-------------------	-----------------------------------

PC und Internet sind zunehmend auch Teil der Lebenswelt jüngerer Kinder. Um diese Medien sinnvoll und mit Freude zu nutzen und dabei auch den Aspekt der Sicherheit nicht außer Acht zu lassen, bedarf es Kompetenzen, die auch den jüngsten Nutzerinnen und Nutzern vermittelt werden müssen. Neben dem Elternhaus und der Schule sind hier Bildungsinstitutionen im außerschulischen Bereich gefragt. Ab sofort können sich daher Kindertagesstätten und Hortgruppen aus Hamburg für die von der MA HSH geförderte, kostenlose Durchführung des PIF anmelden. Teilnehmen können Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren. Eine Begleitung der Aktionen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung ist Teil des Konzepts.

Kontakt:

Annika Friedrich, Blickwechsel e.V. – Regionalbüro Hamburg
Annika.Friedrich@blickwechsel.org, www.blickwechsel.org/ueberall_pif.html

2.	Hochschule für Angewandte Wissenschaften	HAW-Projekt NetzDurchblick
----	--	----------------------------

Im Auftrag der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) wird im Rahmen der Bachelor-Studiengänge „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ sowie „Medien und Information“ an der HAW Hamburg im Department Information ein Entwicklungsprojekt seit dem Sommersemester 2009 bis zum Sommersemester 2010 (März 2009 - Juli 2010) durchgeführt, das für 12- bis 16jährige Jugendliche eine Website und zusätzliche Materialien erstellt und erprobt. Sie sollen sie befähigen, mit dem Internet kompetenter umzugehen, seine Risiken und Fallen zu erkennen und möglichst zu vermeiden, aber auch seine operativen und kreativen Potentiale besser zu nutzen. Da die Website auch und vor allem für den außerunterrichtlichen Umgang geplant ist, werden die Lern- und Informationseinheiten möglichst spielerisch, mit einem hohen Anreiz für den selbstbestimmten Gebrauch und mit optischen sowie interaktiven Anregungen versehen.

Kontakt:

Prof.Dr. Hans-Dieter Kübler, HAW Hamburg, Department Information
hans-dieter.kuebler@bui.haw-hamburg.de, www.netzdurchblick.de

3.	Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) / Mitförderer: MA HSH, brema, MMV, MSA	juuuport.de Die Web-Selbstschutz-Plattform von Jugendlichen für Jugendliche
----	---	--

juuuport - die Web-Selbstschutz-Plattform von Jugendlichen für Jugendliche

Auf www.juuuport.de helfen Jugendliche (Scouts) anderen Jugendlichen und beraten sie bei ihren Problemen im Web. Sie wurden von Experten ausgebildet und arbeiten ehrenamtlich.

Wenn Jugendliche negative Erfahrungen im Web machen, z.B. Opfer von Hass- oder Mobbing-Aktionen sind, ist es ihnen oft unangenehm, mit Erwachsenen darüber zu sprechen. Auf juuuport haben sie die Möglichkeit, Lösungen selbstständig und gemeinsam mit anderen Jugendlichen zu erarbeiten.

Die auf juuuport engagierten jugendlichen Scouts sind die ‚Pfadfinder‘ im Web. Alle Jugendlichen, die auf juuuport aktiv sind, erwerben und geben wichtige soziale Kompetenzen weiter, die zum achtungs- und rücksichtsvollen Miteinander im Internet und (auch) im realen Leben beitragen.

Kontakt:

Sabine Mosler, Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)
mosler@nlm.de; www.juuuport.de

4.	fragFINN e.V.	fragFINN
----	---------------	----------

www.fragFINN.de - Sicherer Surfraum und Kindersuchmaschine

fragFINN verfolgt einen positiven Ansatz zum Schutz von Kindern im Internet, der ihnen ermöglicht, die Struktur des Internets zu begreifen und für sie interessante Angebote schnell aufzufinden. fragFINN bietet einen geschützten Surfraum, der speziell für Kinder geschaffen wurde und in dem sie sich frei im Internet bewegen können, ohne auf für sie ungeeignete Inhalte zu stoßen. Der Surfraum basiert auf einer sogenannten Whitelist. Dies ist eine thematisch und zahlenmäßig umfangreiche Liste an kindgerechten und von Medienpädagogen redaktionell geprüften Internetseiten. Mithilfe der Kindersuchmaschine www.fragFINN.de wird die Whitelist visualisiert, Kinderinternetseiten werden dabei in den Suchergebnissen ganz oben platziert.

Kontakt:

fragFINN e.V., Spreeufer 5, 10178 Berlin
 Telefon: 030 24048450, Fax: 030 24048458
info@fragFINN.de, www.fragFINN.de

5.	FSM	Die Internauten
----	-----	-----------------

Die Internauten sind ein Medienkompetenz-Projekt, das von der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM), dem Deutschen Kinderhilfswerk und Microsoft Deutschland betrieben wird.

Die Website www.internauten.de enthält alle für Kinder im Alter von 8-12 Jahren wesentlichen Informationen zum Thema "sicher surfen" und dem sicheren Umgang mit Internet- und Kommunikationsservices. Eine interaktive Aufbereitung der Inhalte ermöglicht Kindern die spielerische Aneignung des Umgangs mit dem Medium. Begleitend zur Website gibt es auch einen Internauten-Medienkoffer für Grund- und weiterführende Schulen. Der Medienkoffer ist für die Arbeit mit Kindern der 3.-6. Klasse geeignet.

Kontakt:

Isabell Rausch-Jarolimek, FSM e.V., Spreeufer 5, 10178 Berlin, Telefon: 030 24048448
rausch-jarolimek@fsm.de, www.fsm.de, www.internauten.de

6.	Internet-ABC e.V.	www.internet-abc.de
----	-------------------	--

Wissen, wie's geht! Zeigen, wie's geht! - www.internet-abc.de

Das Internet-ABC ist ein spielerisches und sicheres Angebot für den Einstieg ins Internet. Als Ratgeber im Netz bietet es konkrete Hilfestellung und Informationen über den verantwortungsvollen Umgang mit dem World Wide Web. Die werbefreie Plattform richtet sich mit Erklärungen, Tipps und Tricks an Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Eltern und Pädagogen - ob Anfänger oder Fortgeschrittene.

Das Angebot für Kinder:

Kinder von fünf bis zwölf Jahren können unter www.internet-abc.de spielerisch Wissen rund um das Netz erwerben. Tierische Weggefährten begleiten die Kinder auf spannenden Seiten zum Spielen, Lernen und Kommunizieren in vier Themenbereichen: Die Kinder können zum Beispiel in der Rubrik "Wissen, wie's geht!" Schritt für Schritt alles über Chats oder sicheres Surfen lernen oder im "Schulfachnavigator" Linktipps für Schule und Hausaufgaben finden.

Das Angebot für Eltern und Pädagogen:

Eltern und Pädagogen finden hier Informationen zu aktuellen Entwicklungen, Tipps zum sicheren und lohnenden Umgang mit dem Internet und vor allem konkrete Hilfestellung, wie man Kindern den Einstieg in das Medium vermittelt. Pädagogen erhalten zudem Anregungen für die Praxis, spielerisch Internetkompetenz zu vermitteln. Dazu finden sie ein kontinuierlich wachsendes Angebot an fachgerecht aufbereiteten Unterrichtsmaterialien für die Primarstufe.

Hinter dem Projekt steht der gemeinnützige Verein Internet-ABC e.V., dem zwölf Landesmedienanstalten, unter anderem die MA HSH, angehören. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO Kommission e.V.

Kontakt:

Internet-ABC e.V.; c/o Landesanstalt für Medien NRW

Mechthild Appelhoff / Gabriele Becker

Zollhof 2, 40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 77007-172

www.internet-abc.de

7.	Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) & Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)	klicksafe.de Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz
----	--	---

Seit 2004 setzt klicksafe in Deutschland den Auftrag der Europäischen Kommission um, Internetnutzern die kompetente und kritische Nutzung von Internet und Neuen Medien zu vermitteln und ein Bewusstsein für problematische Bereiche dieser Angebote zu schaffen. Dies geschieht, neben der Information über Themen sowie durch Materialien und Schulungen z.B. für Lehrer, auch über die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern in Deutschland und auf europäischer Ebene, über eine breit angelegte öffentliche Kampagne sowie durch die Beteiligung am jährlich stattfindenden internationalen Safer Internet Day.

klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Projektkoordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

Kontakt:

EU-Initiative klicksafe

c/o Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz

Turmstraße 10, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5202 271

info@klicksafe.de, www.klicksafe.de

8.	Initiative Creative Gaming e.V.	Creative Gaming - kreativer Umgang mit Computerspielen. Spiele als Werkzeug, Spielzeug - Spiele neu denken
----	---------------------------------	--

Die Initiative Creative Gaming fördert den kritischen und kreativen Umgang mit Computerspielen. Ballettanzen in Ballerspielen, eigene Filme mit den SIMS drehen - nichts ist unmöglich! In den vergangenen zwei Jahren ist die Initiative Creative Gaming zur wichtigsten Institution auf diesem Feld geworden.

Creative Gaming ist die Kunst, etwas Bestehendes in etwas Eigenes zu verwandeln. Das fördert die Initiative, dem Zusammenschluss von Medienpädagogen und Medienkünstlern. Sie setzen dort an, wo die Spiele als Produkt aufhören. Mit Workshops, Diskussionen, Laboren und dem Festival „play“, das Spieler, Künstler und Interessierte zusammenführt.

Kontakt:

Initiative Creative Gaming e.V.

info@creative-gaming.eu, www.creative-gaming.eu

9.	BSB, LI, Uni Hamburg	Modellversuch Hamburger Netbook-Projekt
----	----------------------	---

Hamburger Netbook-Projekt:

Unterstützung der Individualisierung von Lernprozessen durch den Einsatz von Netbooks

Im Schuljahr 2009/10 findet das Pilotprojekt statt, bei dem die Möglichkeiten und Potenziale zur Unterstützung des individualisierten Lernens durch den Einsatz von Netbooks erprobt werden soll. 24 Klassen (Sekundarstufen 1 und 2) an 15 Schulen wurden mit insgesamt 480 10"-Netbook ausgestattet.

Berücksichtigt wurden sowohl alle Schulformen, fast alle Klassenstufen (von Klasse 5 bis 12) und alle Organisationsformen (persönliche Geräte mit privater Nutzung, persönlich zugeordnete Geräte ohne private Nutzung, Pool-Geräte ohne persönliche Zuordnung für eine bestimmte Nutzergruppe).

11 Klassen in Grundschulen („Starterschulen“) bekamen 70 TabletPCs (ClassMate). (ca. 6 Pool-Geräte pro Klasse). Alle Klassen erhielten zusätzlich interaktive Whiteboards.

Außerdem hat das LIA 20 Netbooks und 30 ClassMates, um im Rahmen der Lehrerbildung die Möglichkeiten zu erproben. Diese Geräte werden als „six-pack“ ausgegeben und können im Unterricht eingesetzt werden.

Das Projekt wird durch Prof. Dr. Kammerl vom Fachbereich Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg wissenschaftlich begleitet. Über ein Schuljahr hinweg sollen die Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse beim Einsatz von Netbooks evaluiert werden, um gelungene Maßnahmen zur Individualisierung bzw. Differenzierung von Unterricht zu dokumentieren und förderliche bzw. hemmende materielle und immaterielle Faktoren zu identifizieren. Um frühzeitig geeignete Interventionsmaßnahmen ergreifen zu können, findet die Auswertung und deren Rückmeldung projektbegleitend (vier Erhebungszeiträume und kontinuierliche Fortschreibung) statt.

Kontakt:

Projektleitung: Michael Vallendor, Telefon: 0172 47 45 92, michael.vallendor@hamburg.de

Verantwortlich in der BSB: Arthur Gottwald (B 54), Arthur.Gottwald@bsb.hamburg.de

10.	Jugendinformationszentrum (JIZ)	Fachberatung Medien
-----	---------------------------------	---------------------

Das Jugendinformationszentrum (JIZ) (Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB))

In unmittelbarer Nähe zum Dammtorbahnhof liegt der Infoladen des Jugendinformationszentrums (JIZ). Das JIZ ist eine Serviceagentur für junge Menschen, die Informationen zu fast allen für sie interessanten Themen- z.B. Ausbildung, Arbeit und Beruf, Schule, Studium und Weiterbildung, Recht und Soziales, Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Politik und Umwelt, Reisen und Ferienangebote, Freizeit und Kultur- sammelt, sichtet und systematisiert zur Verfügung stellt. Das JIZ hat die richtigen Adressen und Ansprechpartner/innen und Materialien zu den Themen und hilft jungen Menschen zwischen 10 und 27 Jahren dabei, sich im Dschungel der Institutionen und Zuständigkeiten, der Einrichtungen und Angebote in Hamburg zurechtzufinden und einen Überblick über das vielfältige Angebots- und Programmspektrum in dieser Stadt zu bekommen.

Das JIZ richtet sich auch an alle Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit sowie Eltern und bietet ihnen Möglichkeiten des Informationsaustausches und der fachlichen Kooperation.

Das JIZ ist Herausgeber des Hamburger Ferienpasses, präsentiert unter www.kindernetz-hamburg.de den Kinderkulturkalender und bietet unter www.jugendserver-hamburg.de alle Informationen auch online.

Fachberatung Medien im JIZ

Das JIZ ist Oberste Landesbehörde für den gesetzlichen Jugendmedienschutz und Ansprechpartner in allen Medienfragen, liefert fachliche Einschätzungen zu kinder- und jugendkulturell bedeutsamen Entwicklungen und Problemstellungen und beantwortet Fragen zur Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), der Unterhaltungssoftware-Selbstkontrolle (USK), anderen Selbstkontrollen des Jugendmedienschutzes in Deutschland sowie zur Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM).

Kontakt:

JIZ-Infoladen: Mo. - Do. von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Fr. 13.30 bis 16.30 Uhr
Dammtorwall 1, 20354 Hamburg
Telefon: 040 428 23 4801, Fax: 040 428 23 4834

JIZ-Büro: Telefon: 040 428 23 4829/ -4820/ -4821
jugend@mail.hamburg.com

www.hamburg.de/jiz

www.kinder.hamburg.de

www.kulturring-hamburg.de

www.jugendserver-hamburg.de

11.	Polizei Hamburg (in Kooperation mit den Hamburger Schulen)	Präventionsprogramm „Kinder- und Jugenddelinquenz“
-----	--	--

Das Präventionsprogramm „Kinder- und Jugenddelinquenz“

Der Kooperation zwischen den Behörden kommt bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität eine besondere Bedeutung zu. Die Bürgerschaft hat diesem Aspekt 2007 mit dem Handlungskonzept "[Handeln gegen Jugendgewalt](#)" Rechnung getragen.

Eine der neun Säulen in diesem Konzept ist das Präventionsprogramm „Kinder- und Jugenddelinquenz“, eine Kooperation zwischen der Polizei und der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Im Rahmen dieses Programms führen Polizeibeamte in den 5. - 8. Klassen Unterricht zur Gewaltprävention durch. Bestandteil des Unterrichts sind auch Belange der Medienkompetenz, insbesondere die Aspekte möglicher Opferwerdung sowie das Aufzeigen von Straftatbeständen und Folgen von Normverletzungen im Zusammenhang mit der Nutzung Neuer Medien.

Kontakt:

Martin Kobusynski

Koordinator des Präventionsprogramms

Polizei Hamburg, Präsidialstab - PSt 324 -

Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg

Telefon: 040 4286-58311, Fax: 040 4286-56110

PSt3@polizei.hamburg.de, martin.kobusynski@polizei.hamburg.de, www.hamburg.de

12.	Mediennetz Hamburg e.V.	Das Mediennetz Hamburg e.V. setzt sich für Medienbildung und Nachwuchsförderung in Hamburg ein. Hierzu gibt es die Internetplattform und regelmäßige Informationsveranstaltungen
-----	-------------------------	--

Das Mediennetz Hamburg e.V. bündelt Angebote und gibt unter www.mediennetz-hamburg.de einen Überblick über die Einrichtungen und Projekte bei denen Hamburgerinnen und Hamburger mit Medien aktiv werden können.

Das Mediennetz Hamburg e.V. fördert die Zusammenarbeit und Austausch der Anbieter und ermöglicht Kooperationen sowie neue Partnerschaften mit (Hoch-)schulen, Medien- und anderen Unternehmen.

Das Mediennetz Hamburg e.V. macht den Hamburger Mediennachwuchs bekannt, in dem es die Arbeiten und Produktionen präsentiert und sich für mehr Medienbildung und Entwicklung von Medienkompetenz an den Hamburger Schulen und in der freien Jugendarbeit einsetzt. Das Mediennetz Hamburg e.V. informiert über aktuelle Themen und lädt regelmäßig zu Informationsveranstaltungen ein. Hier werden aktuelle Entwicklungen in der Medienbildung diskutiert und Fördermöglichkeiten vorgestellt.

Kontakt:

Mediennetz Hamburg e.V.
info@mediennetz-hamburg.de, www.mediennetz-hamburg.de

13.	Uni Hamburg	Seminarkonzept "Medienkompetenzförderung in Familie, Schule und außerschulischer Bildung. Analyse und Bewertung medienpädagogischer Materialien"
-----	-------------	--

Im Bereich der Empfehlungen über Mediennutzung und Medienkompetenzförderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gibt es eine Flut von öffentlich zugänglichen Materialien. Ziel des Seminars ist es, diese zu recherchieren, zu sichten und schließlich zu analysieren und zu bewerten. Die Arbeit im Seminar beinhaltet zwei Schwerpunkte: Die theoretische Arbeit besteht in der Entwicklung von pädagogisch begründeten Kriterien für eine praxismgerechte Bewertung medienpädagogischer Materialien. Der empirische Teil umfasst die Analyse von Broschüren, Onlineseiten, Beratungsheften und Büchern. Im Ergebnis sollen Texte entstehen, die die Analyseergebnisse sachgerecht präsentieren.

Kontakt:

Prof. Dr. Renate Luca; Universität Hamburg, Fachbereich: Erziehungswissenschaft
luca@erzwiss.uni-hamburg.de

14.	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)	Referat Medienpädagogik
-----	--	-------------------------

Das Referat Medienpädagogik im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung bietet Hamburger Schulen vielfältige Fortbildungs- und Beratungsangebote. Basierend auf den Anforderungen des Rahmenplans Medienerziehung werden schulinterne und zentrale Seminare in den Kompetenzbereichen „Informieren, Kommunizieren, Visualisieren, Gestalten und Reflektieren“ durchgeführt. Neben den zentralen Fragen der Unterrichtsentwicklung werden Schulen auch umfassend in Fragen der pädagogisch-technischen Medienentwicklungsplanung (Vernetzung, Geräteausstattung, interaktive Whiteboards, mobiles Lernen u.a.) beraten. Da Medienerziehung ein gemeinsames Anliegen aller an Schulen beteiligten Gruppen sein sollte, werden neben den Lehrkräften auch die Eltern und teilweise auch die Schülerinnen und Schülern in geeigneter Weise in die Veranstaltungen und Beratungsangebote eingebunden.

Kontakt:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
 Christian Lenz, Telefon: 040 428842-590, christian.lenz@li-hamburg.de
 Volker Wegner, Telefon: 040 428842-592, volker.wegner@li-hamburg.de
www.li-hamburg.de/medien

15.	Offener Kanal SH	<ol style="list-style-type: none"> 1. GameTreff - Eltern testen Computerspiele 2. JugendHandyLotse - Jugendleiter lernen, in ihren Gruppen kreativ und zugleich kritisch mit dem Handy nicht nur zu filmen 3. ElternMedienLotse - Kurse für Multiplikatoren, die dann Elternabende über Web, Handy, Games gestalten
-----	------------------	--

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein führt seit 1994 diverse weitere Medienkompetenzprojekte durch, aktuell zum Beispiel MachtMedienMacht - ein LAN-Planspiel zur Medienkonzentration, Fischauge - das rollende Mediencamp, die MultiMediaCard, Quick & dirty, das OstseeJugendMedienCamp, Das fliegende Medienzimmer etc. Der OKSH ist eine Anstalt öffentlichen Rechts und betreibt 2 Fernsehsender und 3 Radiosender in Schleswig-Holstein.

Kontakt:

Offener Kanal Schleswig-Holstein (OKSH)

Telefon: 0431-64 00 40

info@oksh.de; www.oksh.de

1. GameTreff

Eltern und Lehrkräfte testen Computerspiele

- 30 PC-Games, Konsolenspiele, Onlinegames
- 3 Stunden testen und diskutieren im Wechsel
- Themen: Suchtpotentiale, Gewalt, Medienschutz...
- konkrete Tipps und kreative Nutzung

Anfragen: gametreff@oksh.de

2. JugendHandyLotse

Handys kreativ & kritisch nutzen

- Modul in der Jugendleiterschulung
- Handykoffer mit 12 Geräten zur Ausleihe
- Webportal, GeoCaching, Wettbewerb
- Faltblatt zu HappySlapping, Kostenfallen, Recht am Bild ...

Anfragen: handyotse@oksh.de

3. ElternMedienLotse

Elternabende zu Medienthemen

- Fortbildung für Pädagogen
- Elternabende an Schulen und KiTas
- Alle Medienthemen: Communities & Web 2.0, Handy, Computerspiele, Fernsehen ...
- landesweit 50 Referentinnen und Referenten

Anfragen: elternmedienlotse@oksh.de

16.	TIDE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eltern-Medien-Lotsen 2. Hamburg immer anders! / TIDE aktuell 3. Schnappfisch - Kinder machen Medien
-----	------	--

1. Eltern-Medien-Lotse

Was machen Kinder im Internet? Welche Inhalte tauschen sie auf ihren Handys aus? Wie gefährlich sind die Spiele, die sie auf ihren Computern haben?

Viele Eltern stehen den neuen Medien mit all ihren Gefahren und Möglichkeiten ratlos gegenüber. Eltern-Medien-Lotsen beraten auf Elternabenden oder in Sprechstunden und orientieren Erwachsene im virtuellen Dschungel. TIDE bildet die Lotsen aus und vermittelt sie. Das Projekt wird von der MAHSH gefördert.

Kontakt:

Christian Meyer, Telefon: 040 325 99 03 60, c.meyer@tidenet.de

<http://www.tidenet.de/akademie/elternmedienlotse/elternmedienlotse.html>

2. Hamburg immer anders (TV) & TIDE aktuell (Radio)

In den beiden Praktikantensendungen von TIDE können Nachwuchsjournalisten Medienkompetenz vorrangig im Sinne von Medienproduktionskompetenz entwickeln. In beiden Redaktionen lernen die Praktikanten die komplette technische und redaktionelle Produktion von Beiträgen und arbeiten eigenverantwortlich an der Umsetzung ihrer Themen für Radio oder Fernsehen.

Eine neue Sendung „Hamburg immer anders“ läuft alle zwei Wochen auf TIDE TV, „TIDE aktuell“ täglich auf TIDE 96.0.

Kontakt:

TIDE 96.0, Peter Gehlsdorf, Telefon: 040 325 99 03 20, p.gehlsdorf@tidenet.de

http://www.tidenet.de/programm/sendungen_96_a_bis_z/tide_aktuell/index.html

TIDE TV, Kolja Hoock, Telefon: 040 325 99 03 30, k.hoock@tidenet.de

http://www.tidenet.de/programm/sendungen_tv_a_bis_z/hamburg_immer_anders/hamburg_immer_anders_.html

3. Schnappfisch - Schüler machen Medien

"Selber machen, statt berieseln lassen" - Das ist das Motto von SchnappFisch. Die Radio-, Fernseh- und Online-Redaktion von SchnappFisch trifft sich regelmäßig, um ihre Sendung für TIDE TV und TIDE 96.0 zu produzieren. Es ist eine Plattform für medieninteressierte Jugendliche, die zu vielen Themen eine Meinung haben. Für die Kinder und Jugendlichen ist es ein idealer Weg, ihre Themen und Meinungen an die Öffentlichkeit zu bringen und Medienkompetenzen zu entwickeln. Dabei lernen sie das Handwerk eines Journalisten kennen und sammeln praktische Erfahrungen in der Welt der Medien. Das Projekt wird von der MAHSH und der BSB gefördert.

Kontakt:

Ximena Rodriguez, Telefon: 040 325 99 03 80, x.rodriguez@tidenet.de

http://www.tidenet.de/mitmachen/schueler_machen_medien/Index.html

17.	Kinderglück e.V. im Haus der Familie	Radiofuchse - das interkulturelle Hamburger Kinderradio
-----	--------------------------------------	---

Die Radiofuchse sind das interkulturelle Hamburger Kinderradio vom Verein Kinderglück e.V. im Haus der Familie St. Pauli Nord. Seit 2006 senden die Radiofuchse ca. alle zwei Monate live auf FSK 93,0. Außerdem gestalten die Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren in einer Online-Redaktion ihre eigene Homepage auf www.radiofuechse.de.

Hier gibt es die Radiosendungen und einzelne Hörbeiträge zum Nachhören, Neuigkeiten aus der Redaktion und ein Forum zum Mitreden. Ein Chat und eine Downloadfunktion für die Audiopodcasts sind für 2010 in Planung. Die Radiofuchse sind damit ein umfassendes Medienkompetenzprojekt mit auditivem Schwerpunkt. Sie werden seit 2008 gefördert von der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein und seit 2010 auch von der bundesweiten Initiative Ein-Netz-für-Kinder. Die Radiofuchse gewannen 2008 beim Dieter-Baacke-Preis den ersten Platz für herausragende medienpädagogische Arbeit.

Kontakt:

Kinderglück e.V. im Haus der Familie

Andrea Sievers: andrea.sievers@radiofuechse.de

Kerstin Riechert: kerstin.rieichert@radiofuechse.de

www.radiofuechse.de

18.	Stadtteil- & Kulturzentrum MOTTE e.V., Mottenschau e.V. und Triangel-Film	1. Ohrlotsen - Radio und Hörspiel von Kindern 2. sportXperten - audiovisuelles Projekt für Kinderreporter
-----	---	--

1. Die Ohrlotsen - von Altona bis Wedel, volle Fahrt voraus und vor allem gut zu hören!

Ganz viele Geräusche sammeln und daraus ein Rätsel machen, ein eigenes Hörspiel produzieren oder auch eine einstündige Radiosendung mit Interviews, Beiträgen und Musik: Dies und vieles mehr ermöglicht das neue, große Audioprojekt Ohrlotsen Kindern von sechs bis zwölf Jahren in Altona, Osdorf und Wedel.

Das Projekt des Stadtteil- und Kulturzentrums MOTTE e.V. in Ottensen ist auf drei Jahre angelegt und wird durch kompetente MedienpädagogInnen, JournalistInnen und TontechnikerInnen betreut. Medien-, Sprach-, und Zuhörkompetenz werden in den Ohrlotsen -Projekten genauso gefördert wie soziale Fähigkeiten, Selbstbewusstsein und Kreativität. Die Kinder können sich mit verschiedenen Themen ihrer Lebenswelt auseinander setzen, kreative Ausdrucksformen in der Medienarbeit entwickeln und an der öffentlichen Meinungsbildung teilnehmen. Denn die Ohrlotsen sind zu hören: jeden ersten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr auf Tide 96,0 und als Podcasts im Internet, sowie über eigens entworfene Hörstationen in den beteiligten Bücherhallen in Altona, Osdorf und Wedel.

Kontakt:

Clemens Hoffmann-Kahre, Telefon: 040 399262 -0 / -41
kub@diemotte.de, www.ohrlotsen.de

2. Die Mottenschau und die SportXperten

Eine umfassende Medienkompetenzförderung wird im Stadtteil- und Kulturzentrum MOTTE Zeit seines Bestehens groß geschrieben - umgesetzt in einer Vielfalt verschiedener medienpädagogischer Angebote. So gibt es beispielsweise eine Videowerkstatt und mit der Mottenschau e.V. einen eigens gegründeten Verein, in welchem Filmproduktionen realisiert werden. Jetzt wartet die Mottenschau mit einem ganz neuen Projekt auf, den SportXperten!

Kontakt:

Mottenschau, Stadtteilbezogene Medienarbeit e.V.
info@mottenschau.de; www.mottenschau.de

19.	Kulturpunkt	Stadtteilwelt + Kurzfilme von und mit Kindern und Jugendlichen
-----	-------------	--

Vor drei Jahren startete der **Kulturpunkt im Basch**, vormals Kulturhaus Dehnhaide, die STADTTEILWELT - Von Kindern und Jugendlichen gemacht, für alle gedacht! Anfangs erstellten die Kinder und Jugendlichen unterstützt von Medienprofis als schulübergreifendes Projekt ein Stadtteilmagazin, das viermal jährlich erschien. Es folgte ein Internetauftritt mit hinterlegtem Redaktionssystem, das ihnen ermöglicht, selbst Artikel zu veröffentlichen. Seit einem Jahr können Kinder und Jugendliche auch audio-visuelle Inhalte nach ihren Ideen gestalten d.h. Reportagen, Dokumentationen und Kurzfilme. Als neuer Kooperationspartner neben Schulen und Institutionen im Stadtteil hat die STADTTEILWELT das Wochenblatt Barmbek gewonnen: Monatlich erscheint sie dort mit einer festen Seite.

Kontakt:

Kulturpunkt im Basch, Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg,
 Geschäftsführung: Anke Amsink, Telefon: 040 299 50 10
 Projekt Stadtteilwelt: Silke Häußler (Mobil: 0174 989 74 34) und Henrietta Langholz
www.stadtteilwelt.de

20.	jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V.	1. Hamburg im ZOOM 2. FILM DIR EINEN - Videoworkshops: Sehen-Produzieren-Zeigen 3. Klickerkids
-----	---	--

Medien gehören zu unserem Alltag. Fernsehen, Radio, Zeitung, Internet und viele andere Medien umgeben uns täglich. Wir informieren uns, nutzen sie zur Kommunikation und lassen uns unterhalten. Der **jaf e.V.** ermöglicht Kindern und Jugendlichen, Medien kreativ zu nutzen und sie als Mittel der Kommunikation zu begreifen. Hierzu bietet der Verein Workshops, Fortbildungen und Projekte an. In der Medienmacherei - der Medienwerkstatt des jaf e.V. - stehen Videos, Internet und Computerspiele im Vordergrund der Angebote. Bei der Produktion mit den unterschiedlichen Medien geben die Medienpädagog/innen des jaf e.V. Hilfestellungen, damit aus einer Idee ein Film, eine Internetseite oder ein Spiel wird. Darüber hinaus soll die Vermittlung von praktischem Wissen an Multiplikator/innen diesen helfen die Medienkompetenzvermittlung in ihre tägliche Arbeit einzubeziehen. Dabei holt sich der jaf e.V. auch Unterstützung von Profis.

Keine Medienproduktion ohne Präsentation. Der jaf e.V. ist seit Jahrzehnten Veranstalter und Unterstützer von Festivals und anderen Präsentationsformen.

Kontakt:

jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V.
info@jaf-hamburg.de, www.jaf-hamburg.de

1. In dem Videoprojekt **Hamburg im ZOOM** produzieren Schüler unterschiedlicher Schulen in gemeinsamen Teams. Jedes Team bekommt die Aufgabe, einen maximal 5-minütigen Film in einem sogenannten ZOOM, einem Ausschnitt der Stadt, zu produzieren. Dabei sollen die Gegensätze und Eigenheiten des Stadtgebietes als Grundlage der Geschichte dienen. Die Schüler erfahren in diesem Projekt wie die Produktion eines Films funktioniert und bekommen hierzu Unterstützung von Profis aus der Filmbranche. Zugleich erhalten sie die Möglichkeit, durch die Zusammenarbeit mit ihnen unbekanntem Schülern in ebenso unbekanntem Stadtgebieten, neue Perspektiven auf ihre Stadt und die Gesellschaft zu gewinnen.

Kontakt: info@hamburg-im-zoom.de, www.hamburg-im-zoom.de

2. **FILM DIR EINEN** - das Videoprojekt für Schüler/innen zwischen 12 und 15 Jahren, die an drei Tagen die Grundlagen des Videofilms erlernen möchten. Dabei geht es bei FILM DIR EINEN um die Verbindung von Filme gucken, Filme machen und Filme zeigen. In der dreitägigen Projektphase steht am Beginn eines jeden Workshops ein Besuch des Mo&Frieze KinderKurzFilmfestivals in den Zeise Kinos. Anschließend produzieren die Teilnehmer/innen ihren eigenen Film.

Kontakt: info@film-dir-einen.de, www.film-dir-einen.de

3. **Klickerkids** ist ein Projekt für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren, die Lust haben, selber Internetseiten zu gestalten, eigene Reportagen zu erarbeiten und sie anderen Kindern als Internetzeitung zu präsentieren. Ziel von Klickerkids ist es, Kindern eine gemeinsame Website zur Verfügung zu stellen, wo ihre Interessen und Ideen im Mittelpunkt stehen. Unter medienpädagogischer Anleitung recherchieren, gestalten und programmieren die Kinder in verschiedenen Redaktionsgruppen zu den Themen, die ihnen wichtig sind. Internet und Computer werden zu kreativen Kommunikations- und Erzählwerkzeugen. Im Vordergrund steht nicht die Technik, sondern die Nutzung des Mediums im Sinne einer umfassenden Medienkompetenzvermittlung.

Kontakt: info@klickerkids.de, www.klickerkids.de

21.	Jugendfilmwerkstatt St. Pauli	Kurzfilm "Durchdrehen" / zur Motivation Jugendlicher Haupt- oder RealschülerInnen mit Migrationshintergrund
-----	-------------------------------	---

Jugendfilmwerkstatt St. Pauli

Seit Ende 2008 haben hier unterschiedlichste Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren die Möglichkeit ihren eigenen Film zu drehen. Durch ein gemeinsames kulturelles Vorhaben und Ziel stärken und motivieren sich die verschiedenen Jugendlichen gegenseitig, die Isolation ihrer Herkunft kann überwunden werden und eine beidseitige Integration kann bewirkt werden. Dabei liegt der medienpädagogische Schwerpunkt in der Jugendfilmwerkstatt in der handlungsorientierten Medienpädagogik; Jugendliche werden dabei zum/zur aktiven Gestalterin und verlassen die Konsument_innenrolle. bewirkt werden. Dies erreichen wir durch Kooperation mit Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie offene Werkstätten die jede Woche den Zugang zu Medien öffnen. Denn nur durch mannigfache Angebotsstrukturen auf verschiedensten Lebensbereichen der Jugendlichen kommen wir unserem Ziel näher: Against the digital divide!

Kontakt:

Hanna Christian, Jugendfilmwerkstatt St. Pauli (Trägerin GWA St. Pauli e.V.)
Hamburger Hochstr. 1, 20359 Hamburg
Telefon: 040 519 00 56 59
hanna.christian@gwa-stpauli.de, www.jugendfilmwerkstatt.wordpress.com

22.	Brakula	Die goldene Wandse 2009, 1. Wandsbeker Jugendfilmpreis
-----	---------	--

Ziel der „goldenen Wandse“ ist es, die Videofilmproduktion von SchülerInnen im Bezirk Wandsbek zu fördern. Der Bezirk Wandsbek ist mit seinen 400.000 Einwohnern mit einer Großstadt zu vergleichen, bietet jedoch nur ein eingeschränktes Kulturangebot für Kinder und Jugendliche an. Die Verleihung eines eigenen Filmpreises verbessert diese Situation und trägt zur Identifikation mit dem eigenen Bezirk bei. Zusätzlich intensiviert der Jugendfilmpreis die Zusammenarbeit unter den Schulen und Einrichtungen im Stadtteil Bramfeld/Steilshoop. Ab 2009 soll der Filmpreis jährlich einmal vergeben werden.

Kontakt:

Katja Jacobsen, Bramfelder Kulturladen (Brakula)
Katja.Jacobsen@brakula.de; www.brakula.de

23.	Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz	SchulKinoWochen - Das Kino wird zum Klassenzimmer!
-----	--	--

VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der "Kino macht Schule" GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Ziel und Aufgabe von VISION KINO ist es, als Teil der kulturellen Jugendbildung und im Rahmen einer übergreifenden Medienkompetenz insbesondere die Filmkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu stärken und sie gleichzeitig für den Kulturort Kino zu sensibilisieren.

Als Netzwerk für Film- und Medienkompetenz veranstaltet VISION KINO unter anderem die SchulKinoWochen - das bundesweit größte filmkulturelle Angebot, das seit 2006 in Schleswig-Holstein und seit 2008 auch in Hamburg stattfindet.

Zudem kooperiert VISION KINO mit bestehenden Institutionen und Initiativen zur Filmbildung und organisiert regelmäßige Kongresse für Akteure aus Bildung, Film, Politik und Kultur. Gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung betreibt sie das Onlineportal www.kinofenster.de mit Besprechungen bildungsrelevanter Filme, Unterrichtsmaterialien sowie einer umfangreichen Datenbank mit Adressen und Links zum Thema Filmbildung.

Kontakt:

Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
info@visionkino.de, www.visionkino.de

24.	jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V. / JIZ - Jugendinformationszentrum Hamburg / LI-Hamburg	abgedreht - Hamburgs Junger Film - Festival, Forum und Filmworkshops
-----	--	--

Abgedreht - Hamburgs junger Film - Festival, Forum, Filmworkshops

Bei abgedreht 2010 findet ihr an zwei vollen Tagen ein interessiertes Publikum, euren wohlverdienten Applaus und Filmgespräche, die euch weiterbringen. Jeder auf der großen Leinwand gezeigte Film wird anmoderiert und diskutiert. abgedreht ist ein Forum für Schüler, Jugendliche, Studenten und freie Filmemacher und alle, die wissen wollen, was der Nachwuchs macht. Die Filme stehen im Wettbewerb und zum Abschluss des Festivals wird am Freitag 10. Dezember 2010 der Hamburger abgedreht Filmpreis verliehen.

Kontakt:

jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V.
info@abgedreht-hamburg.de, www.abgedreht-hamburg.de